wildbad
tagungsort · rothenburg o.d.T.
in verantwortung leben

art residency wildbad

art residency wildbad 2023
Alex Hojenski

Pressegespräch: Montag, 13. März 2023, 15.00 Uhr
Wildbad Rothenburg

Wildbad Tagungsort Rothenburg o.d.T. | Taubertalweg 42 | 91541 Rothenburg o. d. T. | Fon +49 (0) 9861.977·0 | Fax +49 (0) 9861.2605 | info@wildbad.de | www.wildbad.de

art residency wildbad

Ihre Gesprächspartner:

Artist in Residence 2023:

- Alex Hojenski, Hamburg

Wildbad Rothenburg:

- Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher, Leiter der Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg
- Stephan Michels, stellvertr. Leiter und Wirtschaftsleiter der Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg, Projektverantwortlicher art residency wildbad
- Helmut Braun, Leiter des Kunstreferats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
- Gesine Kleinwächter, Projektbetreuung art residency wildbad

Projektförderung art residency wildbad 2023:

Kunstfonds der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern (ELKB)

Ihre Kontakte (Projektleitung und Öffentlichkeitsarbeit):

Stephan Michels
Projektleitung art residency wildbad, Wildbad Rothenburg; 09861.977-210; michels@wildbad.de

Nora Heise
Öffentlichkeitsarbeit Wildbad Rothenburg; 09861.977-200; nora.heise@wildbad.de

Gesine Kleinwächter
Projektbetreuung art residency wildbad; 0931.7844 644; gesine.kleinwaechter@web.de

Kontakt Alex Hojenski:
mail@alexhojenski.com
www.alexhojenski.com

art residency wildbad

art residency wildbad (2023)

Alex Hojenski

Foto (c) Judith Kisner

In ihrer Arbeit reflektiert Alex Hojenski über die Aufhebungen von festgesetzten Begebenheiten und Begrifflichkeiten. In ihren unterschiedlichen Werken setzt sich die Künstlerin mit der Abkehr von festgelegten Zweckmäßigkeiten von Dingen, Aussagen und Annahmen auseinander und schafft somit die Möglichkeit diese neu zu entdecken und zu denken.

Alex Hojenski, 1989 in Roth geboren, lebt und arbeitet seit 2017 in Hamburg. Sie studierte an den Akademien der Bildenden Künste in Nürnberg sowie in Wien und schloss ihr Master-Studium in Hamburg an der Hochschule für Bildende Kunst (HFBK) im Fachbereich Malerei im Jahr 2019 ab.

In ihrer Abschlussarbeit „Die Brut" an der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg thematisierte Alex Hojenski das Umdenken bzw. Umwandeln von Zweckmäßigkeit, in dem sie in der Aulavorhalle der HFBK eine große, Tropfende Druckstation inszenierte. Mittels Seilsysteme nutzte sie das gesamte Ausmaß des zehn Meter hohen Raums für eine mobile, performative Anordnung von Strahlrahmen, Baumwolllaken und Packsäcken. Die dabei gefärbten Stoffe, die Arbeitsspuren und die Performance selbst nahmen dabei die Halle mehr und mehr ein.

Der Prozess des Gestaltens stand im Kontrast zu den Jugendstilfenstern der Aula, die mit einer Inschrift versehen sind, welche die Erhabenheit der Schönheit (in der Kunst) und die Hingabe dafür preist. Hojenskis Installation verweist im Gegensatz dazu auf das Schaffen, das Entstehen und das Beobachten von Veränderung (durch Kunst).

Das Gegenüberstellen von zwei sich abgrenzenden Polen, wie das Starre neben dem Beweglichen, das Eingrenzende neben dem Durchlässigen findet sich immer wieder in den Arbeiten von Alex Hojenski.

Auch im Wildbad wird dieses Thema der „Durchlässigkeit" eine Rolle bei dem Kunstobjekt von Alex Hojenski spielen. Sie spricht von einer schützenden Membran, die ab- und bedeckt und gleichzeitig porös ist und Freiraum für Wachstum bietet. Einem begrenzenden Raum im offenen Draußen, einem (geschaffenen) Kunst-Objekt, das gleichzeitig ein Teil vom Naturpark im Wildbad werden wird.

Geplante Termine mit Alex Hojenski im Rahmen der Art Residency:

Samstag, 23. Juli 2023: Offenes Atelier

Sonntag, 30. Juli 2023: Mitwirkung beim Ferienworkshop für Kinder

Sonntag, 27. August 2023: Offenes Atelier

Sonntag, 24. September 2023: Aktionstag mit Workshop

Geplante Werkübergabe:

am Donnerstag, 19. Oktober 2023, ab 17.30 Uhr

art residency wildbad

Zum Projekt art residency wildbad

Seit 2017 lädt die Evangelische Tagungsstätte Wildbad Rothenburg auf Vorschlag der Fachjury professionell schaffende KünstlerInnen oder Künstlergemeinschaften zu einem mehrmonatigen Arbeitsaufenthalt ein. Das in dieser Zeit entstehende Kunstwerk ist für den öffentlichen Park des Wildbads bestimmt.

Erste Stipendiaten waren **Matthias Böhler und Christian Orendt**. Das Künstlerduo schuf in den Sommermonaten 2017 eine mehrteilige lebensgroße Skulpturengruppe mit dem Titel REST ON THE ESCAPE FROM THE CONFRONTATION WITH THE FUCKED-UPNESS OF THE STATUS QUO. Mit ihren Gepäckstücken erinnern sie an Reisende, in ihrer Haltung und Platzierung jedoch eher an Gestrandete.

Die Berliner Bildhauerin **Ulrike Mohr** war 2018 zu Gast. Im Rahmen von „art residency wildbad" kreierte sie das Werk KUBUS NEBEN DER TAUBER 2018/2019 und verwendete dazu unter Anderem geköhlertes Holz. Dieser Transformationsprozess ist Anreiz zu einer genaueren interdisziplinären Betrachtung des Themas.

Die brasilianische Künstlerin **Laura Belém** arbeitete 2019 im Wildbad Rothenburg. Ihre Klangskulptur THE [...] ELEMENT befindet sich in der Nähe des Rondells am Haupteingang der Tagungsstätte. Eigens für das Kunstwerk Beléms schrieb die bekannte Lyrikerin und Spoken-Word-Artistin Nora Gomringer das Poem „The element, unmentioned" und las dieses selbst im Studio ein.

Im Ergebnis der art residency 2020 schuf das Grazer **Breathe Earth Collective** (Karlheinz Boiger, Lisa Maria Enzenhofer, Andreas Goritschnig, Markus Jeschaunig und Bernhard König) die Lichtinstallation BLICK IN DEN ATMEN DER WELT, die Besucher des Wildbads in unmittelbarer Nähe des Hauptwegs aus der Stadt zum Wildbad in ihren Bann zieht.

Der Berliner Künstler **Benjamin Zuber** war Artist in Residence 2021. Sein Werk GROWING ON SUSPENDED MYTHOLOGIES überrascht durch eine ungewöhnliche Materialkombination aus Aluminiumrohren, Rohrverbindern, 3D gedruckten Elementen und Kabeln. Gebrechlichkeit und Ungewissheit sind Themen seiner Arbeit - dies verdeutlicht auch der Untertitel: „Denkmal der Gebrechlichkeit. Oder: Vergangener Zustand eines zukünftigen Artefakts". Zu sehen ist es in der Nähe des oberen Arkadengangs in Richtung Stadt.

Die italienische Textildesignerin **Arianna Moroder**, Artist in Residence 2022, befasste sich mit dem Thema „Zeit". Direkt an der Arkadenbrücke entstand das Objekt PARADISE NOW aus Metall, kombiniert mit Stein - eine Sonnenuhr. Die (Uhr)Zeit ist durch den Schatten, den die Sonnenuhr auf die Wasseroberfläche der Tauber wirft, zu lesen. Zusätzlich sind handbearbeitete Metallplatten an der Decke der Arkadenhalle installiert, in denen sich das Wasser spiegelt und seine fortlaufende Bewegung reflektiert wird.

Das Projekt art residency wildbad wird durch eine Vielzahl an Kulturangeboten abgerundet. Dazu gehören Kinder- und Familien-Kunst-Führungen, Sonderführungen für Schulklassen sowie Andachten an den Kunstwerken und geistliche Impulse. Alle Kunstwerke wurden mit QR-Codes versehen, so dass Interessenten auf weiterführende Informationen auf der Webseite des Wildbads zurückgreifen können. Außerdem wurde ein Kinderpfadheft konzipiert und gestaltet, dass spielerisch und altersgerecht den Zugang zu den Kunswerken eröffnet. In gedruckter Form laden außerdem ein Flyer zum Projekt Art Residency sowie ein bebilderter Parkführer zur kreativen Begegnung mit den Kunstwerken im Wildbadpark ein. Im Herbst 2023 soll ein Audio-Guide zu den Kunstwerken präsentiert werden, der in Zusammenarbeit mit Rothenburger Schulen entsteht.

Das Projekt art residency wildbad ist mit jährlich wechselnden Künstlern auf insgesamt zehn Jahre angelegt. Für das Programm stellt die Tagungsstätte Wildbad neben Kost, Logis sowie Atelierräumen ein jährliches Budget in Höhe von 30.000 € zur Verfügung. Hinzu kommen Gelder aus dem Kunstfonds der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie von weiteren Förderern.

art residency wildbad

Mitglieder der Fachjury:

- Braun, Helmut; Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern, Kunstreferent; Kunstihistoriker und Kurator
- Faschingbauer, Bärbel; Dipl.-Ingenieurin für Gartenkultur und Landespflege
- Felten, Prof. Dr. Holger; Präsident der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- Kluxen, Dr. Andrea; Bezirksheimatpflegerin, Bezirk Mittelfranken; Kunsthistorikerin
- Raschzok, Prof. Dr. Klaus; u.a. 1. Vors. des Vereins für Christliche Kunst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern e.V., Hrsg. „Kirche und Kunst"
- Schimpf, Dr. Simone, Leiterin Neues Museum Nürnberg
- Winter, Prof. Dr. Georg; Professor für Bildhauerei/Public Art an der Hochschule der Bildenden Künste Saar (Jury-Vorsitz)

Mitglieder des Kuratoriums:

- Bauner, Barbara; Architektin, Arbeitskreis Kirche und Kunst im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg
- Bresgott, Klaus-Martin; Germanist, Kunsthistoriker, Musiker; Kulturbüro des Rates der EKD, Berlin
- Holzheuer, Jutta; Dekanin, Rothenburg
- Krause, Franziska; Germanistin, Kulturbeauftragte der Stadt Rothenburg
- Kleinwächter, Gesine, Kunstwissenschaftlerin
- Lenkner, Klaus
- Michels, Stephan; stellvertr. Leiter und Wirtschaftsleitung Tagungsstätte Wildbad Rothenburg
- Müller-Härlin, Stanislaus; Akademischer Rat, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abt. Kunst
- Papini, Eva-Maria; Teamleitung Bildung u. Vermittlung, Fränk. Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken
- Schuhmacher, Wolfgang Dr., Pfr.; Leiter Evang. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg

art residency wildbad

Alex Hojenski

*1989, Roth, Deutschland
lebt in Hamburg, Deutschland
mail@alexhojenski.com
Webseite: www.alexhojenski.com

AUSBILDUNG UND LEHRE

2019-2021	Künstlerische Mitarbeit an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (Assistenz Klasse Michael Munding)
2017-2019	Master-Studium (Bildende Kunst, Fachbereich Malerei) HFBK Hamburg, Klasse Jutta Koether
2010-2017	Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg Klasse Michael Munding (Meisterschülerin) und Michael Hakimi (Meisterschülerin) (Staatsexamen Lehramt für Gymnasien im Doppelfach Kunst)
2014	Erasmus-Stipendium, AdBK Wien, Klasse Heimo Zobernig

AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE

2022	**Präsentation der Arbeitsstipendien 20/21** (GA) / Sammlung Falckenberg, Hamburg
	Mind≈Body≈Matter (GA) / Galerie der Künstler*innen, München
	WRAPPED (GA) / hinterconti, Hamburg
	Fruga Art Trail (GA & Symposium) / Insel Rab, Kroatien initiiert von Der KREIS e.V.
2021	**Atlas Lasten** (EA) / im Rahmen der Ausstellungsreihe MIND the GAP im Bieberhaus, Hamburg
	Grüße aus Rothenburgsort (GA) / Galerie Feinkunst Krüger, Hamburg
2020	**An Exercise In Tenderness** (GA) / Mañana Bold e.V. im saasfee*pavillon, Frankfurt a. M.
	Nur Mut – eine Häutung / Bühnenraum für co>labs Tanz-Produktion in der Tafelhalle, Nürnberg
2019	**Nominees** (GA)/ Ausstellung zum Arbeitsstipendium der Freien Hansestadt Hamburg / Kunsthaus Hamburg
	Eine Wand zu hängen (GA) / hinterconti Hamburg
	Die Brut / AbsolventInnen-Ausstellung HFBK Hamburg
2018	**Run with the Big Dogs** (GA) / hinterconti Hamburg Kombi 6 (GA) / Projektraum Bethanien Berlin
2017	**Jahresgaben-Salon** (GA) / Kunstverein Albrecht-Dürer-Gesellschaft, Nürnberg
	Give A Leg (GA) / Institut für moderne Kunst im zumikon Nürnberg

art residency wildbad

KURATORISCHE UND KOLLEKTIVE PRAXIS

2021	**It Isn't Happening CAMP** / Raumkonzept und Kuration / Performances im Soundfestival / Kulturwerkstatt Auf AEG, Nürnberg
2019	**Schlafende Hunde** / Konzept und Kuration / Experimentelles Sound- und Performancefestival / Künstlerhaus Nürnberg
2018-19	**Lockvögel, Baby!** / Konzept und Kuration mit Signe Raunkjaer Holm / Diskursives Galerie-Programm mit Performances und Gästen / HFBK Galerie Hamburg
2019-	**Mitglied** / kuratorische und organisatorische Arbeit im hinterconti e.V., Hamburg
2019-	Mitglied MS Stubnitz Kulturverein, Hamburg

VERÖFFENTLICHUNGEN

2021	**„Grüße aus Rothenburgsort"** / Künstler:innen-Profil im Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Galerie Feinkunst Krüger, Hamburg **„Sie zehren am längsten. Sie essen ihren Pelz"** / Textbeitrag im Künstlerinnen-Katalog „I Am No Body Like A House Is Not A Home" von Mirjam Walter (Hamann von Mier Verlag, München) **„Denn alles, was ich getan hab um dich zu behalten, blüht"** / Textbeitrag zum Performance-projekt Dollhouses von Signe Raunkjaer Holm und Lisa Klosterkötter u.a., veröffentlicht im Online-Magazin Hartikel (http://hartikel.de/article/denn-alles-was-ich-getan-hab-um-dich-zu-behalten-bluht) Textbeitrag zu Nicl Barbro - Far From Home / Begleittext zur Ausstellung, veröffentlicht im Online-Magazin KubaParis *(https://kubaparis.com/hinterconti/)*

AUSZEICHNUNGEN und FÖRDERUNGEN

2023	Volker-Hinninger-Kunstpreis der Stadt Bamberg
2022/23	stART.up Künstler:innen-Förderung der Claussen-Simon-Stiftung
2022	Sonderförderung Kickstarter Absolvent:innen-Förderung NEUSTART KULTUR
2021	Zukunftsstipendium der Hamburgischen Kulturstiftung
2021	Förderung zur Erstellung einer Webseite des BBK und NEUSTART KULTUR
2020	Arbeitsstipendium der Freien und Hansestadt Hamburg
2019	Projektförderung, Freundeskreis der Hochschule für Bildende Künste Hamburg
2017	Absolvent*innen-Preis Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
2016	Stipendium Sommerakademie Salzburg
2014	Akademiepreis, Jahresausstellung AdBK Nürnberg
2013	Deutschlandstipendium